



Risch, Eberharda

Autor: Franz Näscher | Stand: 31.12.2011

Oberin. *14.11.1880 (Maria Wilhelmina) Schaan, †8.6.1966 Hard (Vorarlberg), katholisch, von Schaan. Tochter des Anton und der Barbara geb. Hilti, zwei als Kleinkinder verstorbene Schwestern. 1899 Eintritt in die Kongregation der Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul in Zams (Tirol), 1903 Profess, 1899-1903 Lehrerinnenbildungsanstalt in Zams. Risch verbrachte ihr weiteres Leben in Hard: 1903-39 Lehrerin, 1938-46 Oberin der Schwesterngemeinschaft, 1939 Verbot der Lehrtätigkeit durch die Nationalsozialisten, 1939-45 Pfarreihelferin, 1945-52 Religionslehrerin und 1952-66 Oberin des Fürsorgeheims. Ehrenbürgerin der Marktgemeinde Hard (11.11.1960).

Literatur

- *Franz Näscher*: Beiträge zur Kirchengeschichte Liechtensteins, Bd. 2: Berufungen aus den Gemeinden, Vaduz 2009, S. 366.
- *Christoph Vallaster*: Ehrenbürger der Vorarlberger Städte und Marktgemeinden, Bregenz 1986, S. 142-145.
- *Graham Martin*: Liechtensteiner Pädagogen im Ausland, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 67 (1967), S. 111-180, bes. S. 130.

Zitierweise

<<Autor>>, «Risch, Eberharda», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 28.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Risch,_Eberharda&oldid=24864“